SEIT 1881 – SCHMALSPURBAHNEN IN SACHSEN – GROSSE GESCHICHTE AUF SCHMALER SPUR

BAHNHOF OSCHATZ SÜD

STATION DER DAMPFBAHN-ROUTE SÄCHSISCHE SCHMALSPURBAHNEN

1881 1882 1883 1884 **1885** 1886 1887 1888 1889



Standort:
Bahnhof Oschatz Süd, betrieben von: Döllnitzbahn GmbH und Förderverein Wilder Robert e.V.



Die Dampfbahn-Route als Ferienstraße verbindet alle Aktivitäten rund um die Sächsischen Dampfbahnen, touristische Höhepunkte und reizvolle Regionen des Freistaates Sachsen zu einem Gesamterlebnis. Diese Station ist eine von über 50, an der Sie sächsische Eisenbahngeschichte erleben können.

Zur Geschichte:

Am 07.01.1885 ging der Bahnhof Oschatz Süd an der Strecke von Mügeln nach Oschatz in Betrieb. Mit diesem Streckenabschnitt wurde der spätere Schmalspurbahnknoten Mügeln an die 1839 durchgängig eröffnete erste Deutsche Ferneisenbahn Leipzig – Dresden angebunden. 1891 kam eine Verbindung vom Oschatzer Bahnhof nach Strehla mit Anbindung des dortigen Elbkais hinzu. Neben landwirtschaftlichen Gütern gehörte auch Kaolin aus Kemmlitz zum Haupttransportgut der Bahn, welches bis zur Einstellung des Elbkaianschlusses in Strehla im Jahr 1956 dort teilweise auf Binnenschiffe umgeschlagen wurde. Der hiesige Bahnhof Oschatz Süd, ursprünglich als Oschatz Haltepunkt benannt, besaß zwei Kreuzungsgleise, ein Ladegleis, ein Bahnwärterwohnhaus mit Warteraum und einen 25 m langen Güterschuppen. Nicht nur ein reger Güterverkehr entwickelte sich, durch die Lage nahe der Oschatzer Innenstadt gab es auch einen beträchtlichen Personenverkehr.

Mügeln - Oschatz eröffnet am 7. Januar 1885

www.dampfbahn-route.de